

Course an der Wiener Börse vom 25. October 1899.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks with their respective prices and exchange rates.

Advertisement for J. C. Mayer, Bank- und Wechsel-Geschäft, Laibach, Spitalgasse. Includes text about private deposits and interest rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 246.

Donnerstag den 26. October 1899.

(4106) 2-2 Präf. 2875. 4/99. Kanzlei-Official- eventuell Kanzlistenstelle beim f. l. Bezirksgerichte in Senofetsch...

(4108) 3-3 St. 4343. Razglas zadevajoč razdelitev obrestij ubožne ustanove Elizabete baronovke Salvy. Za II. polovico leta 1899. se bodo razdelile obresti ubožne ustanove...

(4119) 3-3 3. 15.615. 33.964. Kundmachung. Autorisationsprüfung für Versicherungstechniker. In Gemäßheit der Bestimmungen der Verordnung des Ministeriums des Innern...

1.) Mit dem Heimatscheine oder einem sonstigen Nachweise der österreichischen Staatsbürgerlichkeit; 2.) mit dem Nachweise der Eigenberechtigung (Eau- oder Geburtschein, eventuell Großjährigkeits-Erklärung); 3.) mit einem von der Ortspolizeibehörde ausgestellten Sittenzeugnisse; 4.) mit dem Zeugnisse über die Abolvierung einer Mittelschule; 5.) mit dem Nachweise, daß der Zulassungswerber an einer Hochschule Vorlesungen über höhere Mathematik gehört habe; 6.) mit Zeugnissen von Versicherungs-Instituten oder öffentlichen Beamten oder einer sonstigen glaubwürdigen Bestätigung, daß und wie lange der Bewerber sich selbständig oder im Dienste eines Versicherungs-Instituts oder in einem öffentlichen Amte mit der Ausführung versicherungstechnischer Arbeiten beschäftigt hat.

(4185) 3. 18.845 ex 1899. Kundmachung. Die gegenwärtig in Laibach, Petersstraße Nr. 91, aufgestellte Tabaktrafik kommt im Wege der öffentlichen Concurrenz zur Besetzung. Dieselbe darf nur auf ihrem bisherigen Aufstellungspunkte oder in den Häusern Nr. 70, 72, 74, 76, 78, 79, 81, 83, 85 und 87 der Petersstraße in Laibach und Nr. 19, 20 und 23 in Udmat ausgeübt werden. Der Inhaber dieses Geschäftes ist zur Führung der Wertzeichen des Gebührengeläses ferner zum Verschleiß der Postwertzeichen aller Art berechtigt. Der Trafikantengewinn von dem für diese Tabaktrafik in der Zeit vom 1. August 1898 bis Ende Juli 1899 bezogenen Tabakmaterialie im Werte von 1999 fl. 51 kr. betrug 244 fl. 10 kr. Der Wert der in obiger Jahresperiode bezogenen Wertzeichen des Gebührengeläses betrug — fl. — kr.; für den Verschleiß letzterer Wertzeichen wird eine Provision in der Höhe von 1 1/2 Prozent des Wertes derselben zugute gerechnet werden. Für das Eintreffen eines den bekanntgegebenen Daten entsprechenden Ertrages in der Zukunft übernimmt das Avar keine Haftung. Der Trafikant hat das Tabakmaterialie bei dem Tabakhauptverlage in Laibach, die Wertzeichen des Gebührengeläses bei dem f. l. Landeszahlamte in Laibach zu fassen. Alle mit der Trafikführung verbundenen Auslagen hat der Trafikant selbst zu tragen. Die Führung der Trafik ist am 1. December 1899 zu übernehmen. Die Offertstellung hat im Sinne der Verordnung über die Errichtung und Besetzung der Tabakverläge und Tabaktrafiken und auf Grundlage der Vorschrift für die Tabaktrafikanten zu erfolgen.

Diese Vorschriften können bei den Finanzbehörden I. Instanz und den Finanzwach-Controllbezirksleitungen eingesehen und bei ersteren gegen Kostenerlag bezogen werden. Die vorgebrachten Offertformulare sind bei den Finanzbehörden I. Instanz und bei den Finanzwach-Controllbezirksleitungen kostenfrei erhältlich. Das Badium beträgt 23 fl. und ist beim f. l. Landeszahlamte in Laibach zu erlegen. Die Offerte sind auf der vorgeschriebenen Druckform zu verfassen und bis längstens den 15. November 1899, vormittags 10 Uhr, bei dem Vorstande der f. l. Finanz-Direction in Laibach versiegelt zu überreichen. Laibach am 13. October 1899. K. l. Finanz-Direction.

Auszug aus der Verordnung, betreffend die Errichtung und Besetzung der Tabakverläge und Tabaktrafiken. Jeder Offerent hat zu erklären: 1.) daß er sich der jeweilig geltenden Vorschrift für die Tabaktrafikanten unterwirft; 2.) in welchem Hause und in welchem Locale er die Trafik ausüben will; 3.) ob er die Trafik selbständig oder in Verbindung mit einem Gewerbe zu führen beabsichtigt, eventuell welcher Art dieses Gewerbe ist, und ob er sich zur vollständigen räumlichen Trennung der Trafik von dem Gewerbe verpflichtet; 4.) ob er oder Personen, welche mit ihm im gemeinschaftlichen Haushalte leben, bereits einen Tabakverlag oder eine Tabaktrafik führen oder geführt haben, eventuell daß bei der Erlangung der angestrebten Trafik die Offertstellung zugleich als Kündigung des bisher besorgten Verschleißgeschäftes zu betrachten ist; 5.) zu welcher jährlichen Gewinnrückzahlung er sich verpflichtet; 6.) daß er mit seinem Offerte sechs Monate vom Tage der Offertöffnung an im Worte bleibt. Jeder Offerent hat ein Badium zu erlegen, dessen Höhe in der Concurrenz-Kundmachung mit etwa zehn Prozent des auszuweisenden jährlichen Bruttogewinnes bestimmt wird; dasselbe kann in Barem oder in einem nicht verlosbaren pupillarischeren Wertpapiere bei den in der Kundmachung angegebenen Casen erlegt werden. Das Badium verfällt zu Gunsten des Avar, wenn der Offerent innerhalb der sechsmonatlichen Frist, binnen welcher er im Worte zu bleiben erklärte, von seinem Anbote zurücktritt, oder falls derselbe — ohne Rücksicht auf diese Frist — nach rechtzeitiger Annahme seines Offertes, den Verlag nicht vorchriftsmäßig am bestimmten Tage übernimmt. Dem Offerente sind folgende Belege anzuschließen: Die Cassaquittung über das erlegte Badium, ein die erreichte Großjährigkeit nachweisendes Zeugnis, ein obrigkeitliches, spätestens

vor zwei Monaten ausgestelltes Wohlverhaltenszeugnis. Die Eröffnung aller rechtzeitig eingebrachten Offerte erfolgt genau zu der in der Kundmachung als Ueberreichungstermin angegebenen Stunde durch den Leiter der Finanzbehörden I. Instanz. Den Offerenten ist die Anwesenheit bei Eröffnung der Offerte gestattet. Als zur Annahme ungeeignet sind zu betrachten die Offerte: 1.) von Personen, welche nach den bürgerlichen Gesetzen nicht verpflichtungsfähig sind, oder denen die freie Verfügung über ihr Vermögen nicht zusteht; 2.) von activen Hof- und Staatsbediensteten; 3.) von Ausländern; 4.) von Bewerbern, welche wegen eines Verbrechens, oder wegen der Uebertretung des Diebstahles, der Beruntreuung, der Theilnahme an demselben, oder des Betruges verurtheilt worden sind, insofern die Rechtsfolgen dieser Verurtheilung im Sinne des Gesetzes vom 15. November 1867, R. G. Bl. Nr. 131, noch fortwährend dauern, oder welche wegen eines dieser Delicte sich in strafgerichtlicher Untersuchung befinden; 5.) von Personen, welche wegen Verschleißhandels, wegen einer schweren Gefälligkeitsübertragung oder wegen einer Uebertretung der zum Schutze des Tabakmonopoles bestehenden Gesetze verurtheilt worden sind, insofern vom Zeitpunkt der Strafverurteilung noch nicht drei Jahre verstrichen sind, dann von solchen, welche wegen eines dieser Delicte in gefälligkeitsgerichtlicher Untersuchung stehen; 6.) von Personen, welchen wegen nachlässiger Geschäftsführung ein Tabakverlag oder eine Tabaktrafik strafweise entzogen worden ist; 7.) von Personen, von welchen eine befriedigende Geschäftsführung nicht erwartet werden kann; 8.) von Personen, welchen ein für die rationelle Lagerung und Conservierung der Tabakfabrikate vollkommen geeignetes Locale nicht zur Verfügung steht; 9.) von Tabakverlegern und Trafikanten, oder mit solchen im gemeinsamen Haushalte lebenden Personen, insofern nicht durch die abgegebenen Erklärungen sichergestellt ist, daß es sich nur um einen Wechsel, nicht um die Commulierung der Tabakverschleißgeschäfte handelt. Als nicht annehmbar haben ferner zu gelten: 1.) verspätet eingebrachte Offerte; 2.) Offerte, welche rüchrichtlich der Höhe der angeprochenen Provisionen oder der angebotenen Gewinnrückzahlung keine präcise Angabe, sondern etwa nur eine Bezugnahme auf andere Offerte enthalten; 3.) Offerte, welche nicht alle vorgeschriebenen Erklärungen enthalten, welche nicht vorchriftsmäßig bezeugt sind, welche der Kundmachung nicht entsprechen, oder welche Correcturen (Nachbesserungen) enthalten, insofern diese Mängel nicht binnen einer kurzen, von der Finanzbehörde I. Instanz allenfalls eingeräumten Fallsfrist behoben werden. Die Tabaktrafik ist nach Ausbeziehung der nicht annehmbaren Offerte an den Bestbieter zu übertragen.

St. 18.845/99.

Razglas.

Sedaj v Ljubljani, sv. Petra cesta h. št. 91, obstoječa tobačna trafika se podeli potom javnega pogajanja. Ista se sme oskrbovati le na sedanem njenem prostoru ali pa v hišah št. 70, 72, 74, 76, 78, 79, 81, 83, 85 in 87 na sv. Petra cesta v Ljubljani in št. 19, 20 in 23 v Udmatu.

Imetnik te trafike more oskrbovati prodajo vrednostnic pristojbinskega dohodarstva, ter more prodajati poštne vrednostne znamke vsake vrste.

Dobiček trafikanta od tobačnega materiala v vrednosti 1999 gld. 51 kr., kojega je isti dobil za to trafiko v dobi od 1. avgusta 1898 do 31. julija 1899, je znašal 224 gld. 10 kr. Vrednost v zgoraj označeni letni dobi prejetih vrednostnic pristojbinskega dohodarstva je znašala — gld. — kr., za prodajo slednjih vrednostnic se bo de prid zaračunjala opravnina od 1/2 odstotkov od vrednosti tistih.

Da bo dohodek v bodočnosti v soglasju z zgoraj omenjenimi dati, za to ne jamči erar. Trafikant ima tobačni material prejemati pri glavni zalogi tobaka v Ljubljani, vrednostnice pristojbinskega dohodarstva pa pri c. kr. deželnem plačilnem uradu v Ljubljani.

Vse stroške združene z upravljanjem trafike ima trpeti trafikant sam.

Opravljanje trafike je prevzeti dné 1. decembra 1899.

Ponudbo je napraviti v zmislu naredbe o ustanovitvi in podelitvi tobačnih zalog in trafik in na podlagi predpisov za tobačne trafike.

Te predpise se more pregledati pri finančnih oblastvih I. instance in pri finančne straže prirednih okrajnih vodstvih, ter se dobivajo pri prvih proti povračilu stroškov. Tiskani vzorci ponudb se dobivajo brezplačno pri finančnih oblastvih I. instance in pri finančne straže prirednih okrajnih vodstvih.

Varščina znaša 23 gld., ter se ima položiti pri c. kr. deželnem plačilnem uradu v Ljubljani.

Ponudbe naj se spišejo na predpisani tiskovini in naj se vložé zapečatené pri predstojniku c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani najpozneje do

15. novembra 1899. l. dopoldnem do 10. ure.

V Ljubljani, dné 13. oktobra 1898.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

Izpisek

iz ukaza glede ustanovitve in podelitve tobačnih zalog in tobačnih trafik.

Vsak ponudnik mora izjaviti:

- 1.) da se podvrže vsakokrat veljavnemu predpisu za tobačne trafike;
- 2.) v kateri hiši in v katerem prostoru namerava oskrbovati trafiko;
- 3.) ali namerava trafiko oskrbovati samostojno, ali pa v zvezi s kakim obrtom, eventualno kake vrste obrt je, in ali se zaveže, da popolnoma prostorno loči trafiko od obrta;
- 4.) ali oskrbuje on ali osebe, ki živé z njim v skupnem gospodarstvu, uže kako zalogo tobaka ali kako trafiko, ali pa so jo oskrbovali; eventualno, da naj se ponudba, ako dobi zaželeno trafiko, smatra ob enem kot odpoved dosedaj oskrbovane prodaje;
- 5.) koliko dobička se zaveže na leto vračati;

6.) da hoče s svojo ponudbo ostati mož beseda šest mesecev od dneva, ko se ponudba odpre.

Vsak ponudnik mora vplačati varščino, koje znesek se določi v razglasu pogajanja s približnimi 10 odstotki od izkazanega letnega kosmatega dobička; ista se more vplačati v gotovini ali pa v vrednostnih neizrebnih, sirotinsko-varnih papirjih pri v razglasu navedenih blagajnah.

Varščina zapade v korist erarju, ako ponudnik od ponudbe v teku šestmesečnega roka, v katerem se je zavezal ostati mož beseda, odpade ali pa ako — ne glede na ta rok — po pravočasnem vzprejetju njegove ponudbe ne prevzame zaloge pravilno na določen dan.

Ponudbi je treba priložiti naslednje izkaze: blagajnično pobotnico o položeni varščini, spričevalo, dokazujoče doseglo polnoletnost, in oblastveno, najpozneje pred dvema mesecema izdano spričevalo o zadržanju.

Odpiranje vseh pravočasno vloženih ponudb vrši se točno ob uri, ki se je v razglasu kot termin za vložitev naznanila, po voditelju finančnega oblastva prve instance.

Ponudnikom je dovoljena prisotnost pri odpiranju ponudb.

Za vzprejetje neprimernimi smatrati so ponudbe:

- 1.) od oseb, koje se po državljskih zakonih ne morejo zavezati, ali koje s svojim premoženjem ne smejo prosto razpolagati;
 - 2.) od aktivnih dvornih in državnih služabnikov;
 - 3.) od inozemcev;
 - 4.) od prosilcev, koji so bili obsojeni radi kakega zločina ali radi prestopka tatvine, poneverjenja, udeležbe istih, ali goljufije, v kolikor pravni nasledki te obsodbe v zmislu zakona z dné 15. novembra 1867 (drž. zak. št. 131) se trajajo, ali ki se zaradi jednega teh kaznivih dejanj nahajajo v kazenskosodni preiskavi;
 - 5.) od oseb, koje so bile obsojene radi tihotapstva, radi kakega težkega dohodarstvenega prestopka ali radi prestopka zakonov, obstoječih v varstvo tobačnega monopola, ako se niso od časa, ko se je kazen prestala, tri leta minula, potem od oseb, ki se zaradi jednega teh kaznivih dejanj nahajajo v dohodarstveno-kazenskosodni preiskavi;
 - 6.) od oseb, kojim se je zaloga tobaka ali trafike potom kazni odvzela radi nemarnega poslovanja;
 - 7.) od oseb, od katerih se ne more pričakovati povoljno poslovanje;
 - 8.) od oseb, kojim ni na razpolago za umno skladanje in ohranjenje tobačnih izdelkov popolnoma primeren prostor;
 - 9.) od založnikov tobaka in trafikantov ali od oseb, ki živé z njimi v skupnem gospodarstvu, v kolikor ni po oddanih izjavah dokazano, da se gre samo za premenitev, ne pa za kopičenje opravljaj prodaj tobaka.
- Za vzprejetje neprimernimi smatrati so dalje:
- 1.) prepozno vložene ponudbe;
 - 2.) ponudbe, v katerih niso glede na zahtevano opravnino ali na ponudeno vrnitev dobička izraženi določni podatki, marveč morda le oziri na druge ponudbe;
 - 3.) ponudbe, v katerih niso izražene vse predpisane izjave, katere niso pravilno z izkazi previdene, katere razglasu ne vstrežajo, ali v katerih so poprave (izstrugana mesta), v kolikor se ti nedostatki ne od strane v kratkem od finančne oblasti prve instance morebiti določenem zapadnem roku.
- Tobačna trafika se odda po odstranitvi ponudb, katerih se ne more sprejeti, največ ponujajočemu.

(4153) 3—3

3. 43.485.

Kundmachung.

Es wird verlautbart, daß von nun an Wertbriefe (Lettres de valeur) mit Wertangabe bis zum Höchstbetrage von 1200 fl. = 3000 Frs. auch nach der britischen Colonie Neu-Fundland zulässig sind.

R. I. Post- und Telegraphen-Direction für Triest, Küstenland und Krain. Triest am 19. October 1899.

(4166) 2—2

G. D. 3. 27.442.

Kundmachung

wegen Besetzung der Stelle eines Fabriksarztes III. Kategorie bei der f. f. Tabak-Hauptfabrik in Laibach.

Bei der f. f. Tabak-Hauptfabrik in Laibach gelangt die Stelle eines Fabriksarztes III. Kategorie zur Besetzung.

Mit dieser Stelle ist die Verpflichtung zur Ausübung des ärztlichen Dienstes bei der f. f. Tabak-Hauptfabrik in Laibach unter Beobachtung der bestehenden ärztlichen Instruction verbunden.

Die fabriksärztliche Instruction, sowie die Statuten des Arbeiter-Krankeninstitutes der Tabak-Hauptfabrik in Laibach und die sonstigen Bestimmungen über die Ausübung des fabriksärztlichen Dienstes können bei der f. f. Tabak-Hauptfabrik in Laibach und bei der f. f. General-Direction der Tabakregie in Wien eingesehen werden.

Die Bestellung als Tabakfabriksarzt beruht auf einem von beiden Theilen mit dreimonatlicher Frist kündbaren Vertragsverhältnisse; doch behält sich die General-Direction das Recht vor, den Fabriksarzt sofort des Dienstes zu entheben und seine Bezüge einzustellen, wenn er wegen eines Verbrechens, eines Vergehens oder wegen einer in gewinnfächtiger Absicht begangenen Uebertretung oder wegen der Theilnahme an derselben strafgerichtlich verurtheilt würde oder sich eine grobe Nachlässigkeit in Ausübung seiner ärztlichen Functionen zuschulden kommen ließe.

Mit der Stelle des Fabriksarztes III. Kategorie bei der f. f. Tabak-Hauptfabrik in Laibach ist der Anspruch auf das Honorar im Ausmaße des Gehaltens eines Civil-Staatsbeamten der XI. Rangklasse, einschließlic der Quatriennien und der Dienstalterszulage, jedoch nicht auf die den Staatsbeamten zustehende Activitätszulage verbunden.

Außerdem bezieht der Fabriksarzt III. Kategorie in Laibach aus der Casse des Arbeiter-Krankeninstitutes der genannten Tabak-Hauptfabrik ein Fuhrpauschale jährlicher einhundert Gulden.

Hinsichtlich der Versorgungsgenüsse werden die Tabakfabriksärzte und deren Familien nach dem Gesetze vom 14. Mai 1896, R. G. Bl. Nr. 74, gleich den Civil-Staatsbeamten auf Grund ihrer staatlichen Bezüge, bezw. der gesetzlich normierten Ausmaße, gegen die Verpflichtung zur Zahlung des im § 15 dieses Gesetzes normierten Jahresbeitrages von drei (3) Procent des jährlichen Honorars behandelt.

Für den Fall, als das Vertragsverhältnis ganz ohne Verschulden des Tabakfabriksarztes von Seite des Staates gelöst werden und dem Arzte ein Anspruch auf eine Ruhegehalt noch nicht zukommen sollte, wird ihm die Zurückstellung der eingezahlten 3proc. Jahresbeiträge ohne Erlaß der Zinsen zugesichert.

Bewerber um die ausgeschriebene Stelle, welche Doctoren der Medicin, Chirurgie und Geburtshilfe, bezw. Doctoren der gesammten Heilkunde sein, und die beiden Landes Sprachen vollkommen beherrschen müssen, haben ihre vor-schriftsmäßig gestempelten Gesuche unter Vorlage des Diploms, sowie unter Nachweisung der bisherigen Verwendung, namentlich auf dem Gebiete der **Frauenkrankheiten bis längstens 15. (fünfzehnten) November 1899** bei der f. f. Tabak-Hauptfabrik in Laibach zu überreichen.

Unter sonst gleichen Verhältnissen erhalten Bewerber, welche bereits im Standorte der Tabak-Hauptfabrik in Laibach ärztliche Praxis ausüben, den Vorzug.

R. I. General-Direction der Tabakregie. Wien am 9. October 1899.

St. 27.442.

Razglas

zaradi popolnitve mesta tovarniškega zdravnika III. vrste, pri c. kr. tobačni glavni tovarni v Ljubljani.

Pri c. kr. tobačni glavni tovarni v Ljubljani je popolniti mesto tovarniškega zdravnika III. vrste.

S tem mestom je združena zaveznost izvrševati zdravniško službo pri c. kr. tobačni glavni tovarni, ravna se pri tem po obstoječem zdravniškem navodilu.

Navodilo za tovarniškega zdravnika, kakor tudi pravila bolniškega zavoda za delavce v c. kr. tobačni glavni tovarni in druga določila o izvrševanju tovarniško-zdravniške službe so na vpogled razgrnjeni pri c. kr. tobačni glavni tovarni v Ljubljani in pri c. kr. glavnem ravnateljstvu tobačne uprave na Dunaju.

Tobačni tovarniški zdravnik se imenuje na podstavi pogodbenega razmerja, ki ga smeta obe stranki odpovedati s trimesečnim rokom. Vendar si pridržuje glavno ravnateljstvo pravico, tovarniškega zdravnika takoj odstaviti od službe in mu ustaviti njegove prejemke, ako bi bil zaradi kakega hudodelstva, pregreška ali zaradi kakega izdobičarije izvirajočega prestopka ali zaradi soudeležbe pri njih kazenskosodno obsojen ali bi zakrivil veliko nemarnost v izvrševanju svojih zdravniških opravil.

Z mestom tovarniškega zdravnika III. vrste pri c. kr. tobačni glavni tovarni v Ljubljani je združena pravica do nagrade v izmeri plače civilnega državnega uradnika XI. činovnega razreda z vštetiimi petletnicami in s starostno doklado, nikakor pa ne pravica do aktivitetne doklade, ki jo imajo državni uradniki.

Razen tega prejema tovarniški zdravnik III. vrste, v Ljubljani iz blagajne delavskega bolniškega zavoda imenovane tobačne glavne tovarne poprečni vozninski prispevek letnih sto goldinarjev.

Glede preskrbninskih užitkov se ravna s tobačnimi tovarniškimi zdravniki in njih rodbinami po zakonu z dné 14. maja 1896. l., št. 74 drž. zak., kakor s civilnimi državnimi uradniki na podstavi njih državnih prejemkov, oziroma zakonito določenih izmer, toda so zavezani, da plačujejo v § 15. tega zakona določeni letni donesek treh (3) odstotkov od letne nagrade.

V primeru, da bi država pogodbeno razmerje popolnoma brez krivde tobačnega tovarniškega zdravnika razdrla in bi zdravnik še ne imel pravice do pokojnine, se mu zagotavlja, da se mu povrnejo vplačani tri-odstotni letni doneski brez obresti.

Prosivci za razpisano mesto, ki morajo biti doktorji medicine, kirurgije in porodničarstva, oziroma doktorji vsega zdravilstva ter popolnoma vešči obeh deželnih jezikov, naj svoje zakonite kolkovane prošnje s priloženim diplomom in z dokazom o svoji dozdanji uporabi zlasti glede **ženskih boleznih najkasneje do 15. (petnajstega) novembra 1899** vložé pri c. kr. tobačni glavni tovarni v Ljubljani.

Pod drugače enakimi razmerami imajo prednost prosivci, ki že doslej v Ljubljani, kjer je c. kr. tobačna glavna tovarna, izvršujejo svojo zdravniško prakso.

C. kr. glavno ravnateljstvo tobačne uprave.

Na Dunaju dne 9. oktobra 1899.

Anzeigebblatt.

(4180) 3—1

Nc. I. 280/99

1.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku je na prošnjo lastnice Ivane Sarc rojene Majdič iz Jars št. 13, zastopane po c. kr. notarju dr. Schmidingerju, dovolilo prostovoljno prodajo zemljišč: I. vl. št. 38 kat. obč. Jarše, sestoječega iz parcel št. 151 hiša in mlin št. 24, št. 150 travnik, št. 630 mlinski jarek za 1/6 solast; II. vl. št. 175 kat. obč. Jarše, obstoječega iz parcel št. 147/1 travnik, št. 147/2 stavišče, potom javne dražbe, za katero se je jedini prodajalni narok določil

na 31. oktobra 1899, ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišču v razpravni dvorani št. 2, s pristavkom, da znaša izklicna cena za oboji zemljišči, ki se boste vkupno dražili in prodajali, 6000 gld., da se pod to ceno

ne prodaste, da ostanejo zastavne pravice zemljknižno zavarovanih upnikov brez ozira na dognano kupnino tabularnim upnikom pridržane, in da se ima najvišji ponudek, ki služi v prvi vrsti v plačilo knjižnih stavkov, v ostalku pa pripada prodajalki, v smislu dražbenih pogojev plačevati v roki dr. Karola Schmidingerja, c. kr. notarja v Kamniku, ali pa vložiti v sodno shrambo.

Natančnejši dražbeni pogoji, posestni list in zemljknižni izvadek se zamorejo vsak dan med opravljenimi urami vpogledati v tusodni pisarnici ali pa pri c. kr. notarju v Kamniku

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku, odd. I, dné 19. oktobra 1899.

(4143)

P. 116/99

Oklic.

1.

Neža Sodja, zasebnica iz Koprivnika št. 18, postavila se je s sklepom

z dné 19. septembra 1899, opravilna st. L. 11/99/6, radi blaznosti pod skrbstvo in se je istej postavil kuratorjem Janez Sodja iz Jereke št. 10.

C. kr. okrajna sodnja v Radoljici, odd. I, dné 16. oktobra 1899.

(4169)

Cw. 265/99

3.

Oklic.

Gosp. Josipu Wrusu, kapelanu pri D. M. v Polji, je vročiti v pri c. kr. deželni sodnji v Ljubljani tekoči pravni stvari «Pomožnega obrtnega društva v Ljubljani», po načelnstvu F. S. Nollju in Jerneju Žitniku, proti njemu zaradi 367 gld. s prip., sklep z dné 11. oktobra 1899, opr. st. Cw. 265/99/1, s katerim se je izdal meničnoplačilni nalog.

Ker je gosp. Josip Wrus zblaznel in se nahaja sedaj v blaznici dežele kranjske, se mu postavlja za skrb-

nika v obrambo njegovih pravic gosp. dr. Valentin Krisper v Ljubljani.

Ta skrbnik bo zastopal gospoda Josipa Wrusa v oznamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se pri sodnji ne imenuje drugi skrbnik.

C. kr. deželna sodnja v Ljubljani, odd. II, dné 20. oktobra 1899.

(4144)

P. 117/99

1.

Oklic.

Jera Žemva, kajzarja žena na Poljsici št. 32, postavila se je s sklepom z dné 25. septembra 1899, opravilna st. L. 10/99/5, radi blaznosti pod skrbstvo in postavil se je istej kuratorjem Janez Žemva na Poljsici št. 32.

C. kr. okrajna sodnja v Radoljici, odd. I, dné 2. oktobra 1899.

Pelzwaren-Neuheit!

Colliers aus fuchsartigen modernsten Fellen, 1-10 Meter lang, 12 cm breit, vollkommen confectioniert, mit Kopf und Gebiss zu fl. 5.— das Stück, Persianer etc., sowie alle Arten Pelzwaren billigst erhältlich bei (4114) 3-3

Wilhelm Engelsmann

Wien I., Franz Josefs-Quai Nr. 11.
NB. Versandt per Nachnahme; Nicht-convenierendes wird retour genommen.

Die Nähmaschinen-Fabriksniederlage des

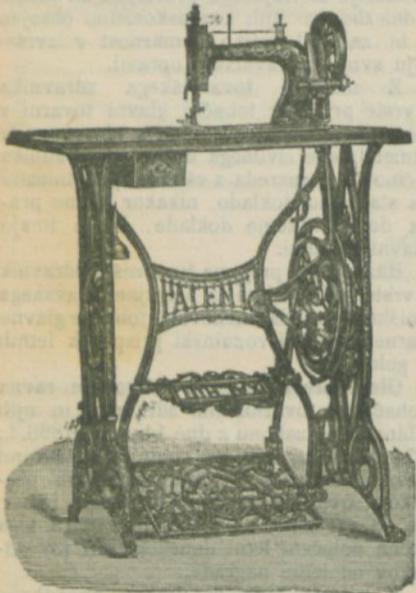
Johann Jax

Laibach, Wienerstrasse 13 (3982) empfiehlt 20-3

die bestens anerkannten

Nähmaschinen

für Familien und Gewerbetreibende.



Preis-Courante gratis und franco.



Nahrungs-Eiweiss. (80)

1 Kilo Tropon hat den gleichen Ernährungswert wie 5 Kilo bestes Rindfleisch oder 180-200 Eier. Tropon setzt sich im Körper unmittelbar in Blut und Muskelsubstanz um, ohne Fett zu bilden. Tropon hat daher bei regelmäßigem Genuss eine bedeutende Zunahme der Kräfte bei Gesunden und Kranken zur Folge und kann allen Speisen unbeschadet ihres Eigengeschmacks zugemischt werden. Bei dem äusserst niedrigen Preise von Tropon ist dessen Anschaffung einem jeden ermöglicht. Zu beziehen durch Apotheken u. Drogengeschäfte. **Tropon-Werke, Mülheim-Rhein.**

General-Vertretung für Oesterreich-Ungarn:

M. Winckler, Wien 5, Wienstr. 55.

(8310) 10-10

Student

sucht Wohnung und ganze Verpflegung bei einer besseren Familie. Anträge an die Administration dieser Zeitung erbeten. (4183)

Ein Paar

schwere Zugpferde

fünfjährig, Fuchse, sind preiswürdig zu verkaufen bei

Gjuro Bresslauer (4093) Agram, Ilca 15. 3-2

Photogr. Act-Modellstudien

Naturaufn., weibl., männl. u. Kindermod., f. Maler, Bildhauer. Neuestes in Stereoskopen Chansonnetten, elegant u. chic. Mustersdg. geg. Einsend. v. 3, 5 u. 10 fl. Für Nichtconv. folgt Betrag retour. Katalog für 20 kr. franco.

Kunstverlag Bloch, Wien I., Kohlmarkt 18. (2441) 83

Für das k. k. Postamt in Banjaloka, Krain, wird eine

Postadministratorin

gesucht.

Antritt des Dienstes am 1. oder am 15. November. (4168) 3-2 Anzufragen beim Postamte selbst.

Circa 30 bis 40 Stück

Eichbäume

leicht bringbar, in der Nähe von Krainburg, sind zu verkaufen. Näheres bei der Gutsverwaltung Egg ob Krainburg. (4171) 3-2

Souchong-Thee
Karawanen-Thee
Kaysow-Thee
Pecco-Blüten
Kaiser-Melange

Laibach

Kavčić & Lilleg

Prešerengasse. (3895) 19

Alexander Radesich's
echtes metallinisches Putzpulver

„Brillantine“

zur Reinigung und zum Putzen aller Metalle 26-23

(2006) in Paketen zu 62 1/2 Gramm zu haben bei

A. Stacul in Laibach.

Luser's Touristenpflaster.

Das anerkannt beste Mittel gegen Hühneraugen, Schwielen etc.

Haupt-Depôt:

L. Schwenks Apotheke, Wien-Meidling.

Man verlange

Lusers

Touristenpflaster zu 60 kr.

Zu haben in Laibach bei den Apothekern: M. Mardetschläger, J. Mayr, G. Piccoli. — In Krainburg: K. Savnik. (857) 34



schlesischen Flachsleinen!

Direct von der Fabrik zum Fabricationspreise zu beziehen.

Lieferungen completer Ausstattungen für: (3502) 8

Bräute, Hôtels und Wohnungen.

Muster erhält auf Wunsch Jedermann franco.

Schlesische Leinen- und Wäschefabrik

K. Riedels Nachf. C. Radeck

in Freiwaldau, Oesterr.-Schles. Nr. 2.

Keils Fußboden-Lack,

Keils weiße Glasur für Waschtische 45 fr.,

Keils Wachspasta für Parketen 60 fr.,

Keils Goldlack für Rahmen 20 fr.

nur vorrätig bei: (3152) 12-11

Jeglič & Leskovic in Laibach.

(4179) 3-2

St. 36.206.

Razglas.

Inžener gospod Edvard Maier, tvrdke Siemens & Halske, pričel bode té dni po mestu meriti za

zgradbo električne železnice v Ljubljani.

Ker izvrševanje téh del in naprava z istimi v zvezi stoječih potrebah znamenj in bilježek stoji pod javnim varstvom, opozarja se p. n. občinstvo, naj dotičnih znamenj in biljezk nikari ne poškoduje in omenjenega gospoda inženerja kolikor mogoče podpira.

Mestni magistrat v Ljubljani

dné 24. oktobra 1899.

Z. 36.206.

Kundmachung.

Der Ingenieur Herr Eduard Maier der Firma Siemens & Halske wird diesertage die für die

Ausführung der elektrischen Strassenbahnen in Laibach

nöthigen Vermessungen ausführen.

Nachdem die bei diesen technischen Arbeiten anzubringenden nöthigen Bezeichnungen und Vormerkungen unter öffentlichem Schutze stehen, so wird das P. T. Publicum eingeladen, die bezüglichen Bezeichnungen und Vormerkungen unbeschädigt zu lassen und genannten Herrn Ingenieur in der Ausführung dieser Arbeiten nach Möglichkeit zu unterstützen.

Stadtmagistrat Laibach

am 24. October 1899.

Curaçao, Anisette, (3794) 28-4

Cherry Brandy,
Fine Champagne à l'orange
u. s. w.

Alleinige Fabrik
in Amsterdam.

Gegründet
1679.

WYNAND FOCKINK
Königl. niederländischer Hoflieferant,
kais. königl. österreichischer Hoflieferant
und vieler anderer europ. Höfe.

Fabriks-
Niederlage:

WIEN

I., Kohlmarkt 4.

Auch zu haben in allen renommierten
Wein-, Spezerei- und Delicatessen-Handlungen.